



Das Kammerorchester der Deutschen Schule Kuala Lumpur

Ein nicht unerheblicher Grund für meine Entscheidung, als Auslandsschullehrer an die Deutsche Schule nach Kuala Lumpur zu gehen, war die dort feststellbare erfreulich hohe Wertschätzung der Schulmusik. Neben zahlreichen Ensembles im Rock- und Popmusikbereich sowie diversen Chören nimmt eine große Anzahl Schülerinnen und Schüler allwöchentlich Einzelunterricht in Schlagzeug, Gitarre, Klavier, Geige, Cello, Klarinette etc. Einige Streicher spielen auf recht hohem Niveau und waren in der Vergangenheit bisweilen als erfolgreiche Solisten oder in kleineren Formationen auf Schulfesten in Erscheinung getreten.

Nach Recherchen während der ersten Schulwochen zeigte sich lebhaftes Interesse, ein neues Ensemble vor allem für die Streicher der DSKL einzurichten. Da das Vorhaben an Terminproblemen zu scheitern drohte, entschlossen sich die Interessierten, erst einmal den Samstag als regelmäßigen Probenstermin ins Auge zu fassen. Mit einiger Skepsis wurde nicht nur von mir selbst dem ersten Treffen des Kammerorchesters der DSKL entgegengesehen. Zur allgemeinen Überraschung waren jedoch nicht nur alle Musiker zur Stelle, die ihr Kommen zugesagt hatten, es kamen auch noch weitere Interessenten am Samstag, dem 25.08.2012 pünktlich um 12.00 Uhr in den Musiksaal der DSKL. Die Probe konnte beginnen.

Das erste Stück war eine schülergerechte Bearbeitung eines Satzes aus der Feuerwerksmusik von G.F. Händel. Wegen der großen Unterschiede im Spielvermögen wurde ein Tutorensystem eingeführt, das jedem Anfänger einen fortgeschrittenen Schüler zur Seite stellt. Dieser hilft seinem Schützling im Einzelunterricht bei der Einstudierung der Musikstücke. Die künftigen Proben begannen nun bereits um 11.00 Uhr mit Einzelunterricht und die Tuttiproben folgen um 12.00 Uhr.

Der Sportpraktikant an der DSKL, Dennis Bergforth, der im Zweitfach Musik studiert, erklärte sich bereit, die hinzu gekommene Pianistin in die Prinzipien der Continuo-Begleitung sowie die Ausdeutung von Akkordsymbolen einzuführen.

Schon nach kurzer Zeit gab es eine Gelegenheit für einen ersten Auftritt des jungen Ensembles: Der Kindergarten der DSKL bot an, das neue Orchester den dortigen Kindern und Eltern vorzustellen, um auf diese Weise, die Kindergartenkinder dazu anzuregen, frühzeitig ein Instrument zu erlernen. Gleichzeitig wurde im Kindergarten eine Flötengruppe ins Leben gerufen. Mit großer Umsicht und Disziplin, hilfsbereit und rücksichtsvoll gingen die Mitglieder des Orchesters ihrem ersten Auftritt entgegen. Das Stimmen der Instrumente, ein nicht zu unterschätzendes Problem bei den hierzulande doch erheblichen Temperaturunterschieden zwischen drinnen und draußen, verlief überaus professionell, kaum eine Spur von Nervosität oder Anspannung war festzustellen. Trotz der räumlichen Einschränkungen musizierte das Ensemble sehr aufeinander bezogen und folgte so aufmerksam den Hinweisen des Dirigenten, als hätte man bereits zahlreiche Auftritte absolviert. Nach dem Konzert wurde umsichtig darauf geachtet, dass nichts zurückgelassen wurde, man half sich gegenseitig beim Einladen der Instrumente in den Bus und beim Ausladen der Notenständer in den Musiksaal.

Der Schulleiter der DSKL, Dr. Wolfgang Munzinger, besuchte einige Orchester-Proben, zunächst nur als aufmerksamer Beobachter, dann aber immer öfter auch als Mitspieler, bisweilen sogar als Flötensolist. Auf seine Anregung hin wurde der Name „Sinfonietta“ für das Kammerorchester der DSKL gewählt. Eine andere, ebenso erfreuliche Anerkennung und Unterstützung ihrer Arbeit erhielt „Sinfonietta“ von der Deutschen Botschaft: Von der dortigen Kulturabteilung wurde dem Orchester ein

nicht unerheblicher Geldbetrag zur Anschaffung von Notenmaterial und -mappen zur Verfügung gestellt. Das mit diesen Mitteln deutlich erweiterte Programm weist inzwischen ein Repertoire auf, das von Pachelbel über Händel bis zu Mozart, von hebräischer Klezmermusik und argentinischen Tangos bis zu Filmmusik aus „Harry Potter“ und den „Piraten der Karibik“ reicht.

Motiviert durch diese erfreuliche Resonanz sowie durch das professionelle Auftreten der jungen Musiker während ihres ersten Auftritts,



wurden sogleich die nächsten Konzerte anvisiert. Der AGS-Weihnachtsbasar 2012 wird von der „Sinfonietta“ musikalisch unterstützt und auch an dem alljährlichen Weihnachtskonzert wird sich das neue Schulorchester beteiligen. Am 20. November 2012 tritt „Sinfonietta“ in der Residenz des Deutschen Botschafters auf und im Januar 2013 erfolgt möglicherweise bereits die erste Konzertreise nach Singapur.

„Sinfonietta“ besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

Violen: Sara Kamil, Klasse 12, Sean-Kee Murmann, Klasse 10, Lucas Guizetti, Klasse 9, Benjamin Griening, Klasse 7, Julia Sostmann und Serafina Wald, Klasse 5 und als Mitglied in Ausbildung, Elisabeth Glawe aus Klasse 2

Celli: Marc Hagen, Klasse 10, Elena Seidl, Klasse 9 und Amelie Stief, Klasse 6

Flöten: Dr. Wolfgang Munzinger, Schulleiter und Noemi Hagen, Klasse 9

Posaune: Aaron Steinwerth, Klasse 7

Klavier: Sara Messell, Klasse 8

Es ist sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis, in diesem jungen Ensemble mitzuwirken. Weitere Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen und nur Mut, es sieht komplizierter aus als es ist.

„Sinfonietta“ möchten seinem Publikum abwechslungsreiche und niveauvolle Orchestermusik bieten und lädt die Leser der KL-POST, die Mitglieder der deutschsprachigen Gemeinde sowie alle weiteren Musikinteressierten herzlich ein, selbst zu sehen und zu hören, inwieweit das junge Kammerorchester der DSKL seine Ziele tatsächlich auch erreicht. Somit: Herzlich willkommen zum AGS Weihnachtsbasar und/oder zur Weihnachtsfeier 2012 der DSKL.

Werner Sostmann